



WIE KOMMEN SIE ZU UNS?

Der Wunsch nach einer Diagnostik und/oder Behandlung in unserer Spezialambulanz sollte mit dem Vorbehandelnden (falls vorhanden) besprochen werden. Voraussetzung für die Diagnostik und/oder Behandlung bei uns ist ein telefonischer oder schriftlicher Kontakt zwischen dem Vorbehandelnden und unseren Therapeut*innen.

Ein Termin in der Ambulanz muss durch eine*n Sorgeberechtigte*n über unsere Anmeldung vereinbart und von diesem/dieser begleitet werden. Bei geteiltem Sorgerecht müssen beide Sorgeberechtigten mit der Diagnostik/Behandlung einverstanden sein. Eine Überweisung benötigen Sie nicht.

KONTAKT:

Postadresse:

Spezialambulanz für AD(H)S der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden

Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

Telefon: 0351 - 4 58 35 76

Sprechzeiten:

Montag – Donnerstag: 07:30 – 17:00 Uhr

Freitag: 07:30 – 14:30 Uhr

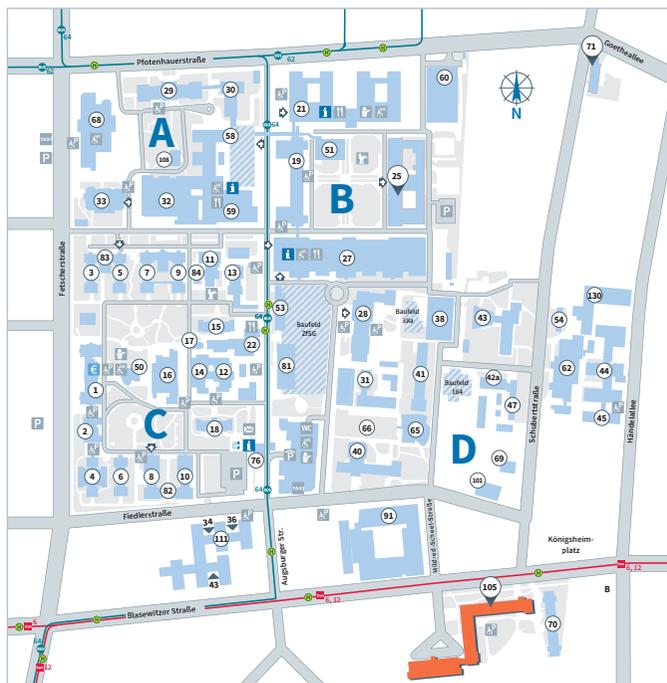
E-Mail: KJPAmbulanz@uniklinikum-dresden.de

Besucheradresse:

Universitätsklinikum Dresden
Blasewitzer Str. 86, 01307 Dresden
Haus 105, Westflügel, 1. Obergeschoss

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.kjp-dresden.de



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus
DIE DRESDNER.



KJP-A2b

SPEZIALAMBULANZ

AD(H)S

Diagnostik | Therapie | Beratung



Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden
Direktor: Prof. Dr. med. V. Roessner

WER SIND WIR?

Die Spezialambulanz für AD(H)S ist Teil der Institutsambulanz der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Universitätsklinikums. In unserem Team arbeiten Mitarbeiter*innen aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Pflege, Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie sowie Soziale Arbeit/ Sozialpädagogik eng zusammen. In unserem Haus im Stadtteil Blasewitz, in unmittelbarer Nähe zur Uniklinik, unterstützen wir Jugendliche, Kinder und deren Familien.

WER KOMMT ZU UNS?

Die Angebote der Spezialambulanz richten sich an alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 18 Jahren mit der Diagnose einer Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung sowie an deren Eltern. Natürlich können auch Kinder zu uns kommen, deren Eltern die Sorge haben, bei ihrem Kind könnte eine Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung bestehen. Ein Verdacht könnte sich z.B. darauf beziehen, wenn ein Kind körperlich sehr unruhig ist, viele Dinge vergisst oder schlecht warten kann, bis es an der Reihe ist.



WAS PASSIERT IM RAHMEN DER DIAGNOSTIK?

Um die Diagnose einer Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung stellen zu können, benötigt man eine umfassende Diagnostik.

Diese beinhaltet:

- Verhaltensbeobachtung/Interaktionsdiagnostik
- Erhebung der Vorgeschichte und der aktuellen Problematik
- Psychologische Leistungs- und Konzentrationsdiagnostik
- Körperliche Untersuchungen (EEG, Augenarztbefunde, HNO-Arztbefunde)
- Fragebogenverfahren

Bereits erhobene Befunde und Einschätzungen aus dem Kindergarten und der Schule liefern zusätzlich hilfreiche Informationen, damit wir uns ein umfassendes Bild über die aktuellen Schwierigkeiten machen können.

WIE SIEHT DIE BEHANDLUNG AUS?

Das Behandlungsangebot setzt sich aus den folgenden Modulen zusammen:

- Aufklärung über das Störungsbild
- Abklärung und etwaige Einleitung einer medikamentösen Therapie
- gruppentherapeutische Angebote wie soziales Kompetenztraining/AD(H)S-Elternteraining
- Neurofeedback
- Konzentrationstraining in der Gruppe
- Rücksprache mit Vor- und Mitbehandelnden
- Schulhospitationen
- Hausbesuch

Das Elternteraining bietet Müttern und Vätern die Möglichkeit sich miteinander unter therapeutischer Anleitung über eigene Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen. Dies geschieht im Rahmen vorgegebener Themen zum Verständnis und Umgang mit den Besonderheiten des Kindes. Parallel sind in dieser Phase eine eventuelle medikamentöse Einstellung sowie die Abklärung von möglichen Begleiterkrankungen möglich. Zudem bieten wir ein soziales Kompetenztraining bzw. ein Konzentrationstraining in der Gruppe für Kinder an. Dort können Kinder Sicherheit in sozialen Situationen erlernen, sowie Signale anderer rechtzeitig erkennen und deuten.

Insbesondere für Kinder mit einer AD(H)S bieten wir in Kleingruppen unser Konzentrationstraining an, dort werden Selbstinstruktionsmöglichkeiten und Strukturierung von Aufgaben praktisch geübt. Im einzeltherapeutischen Setting bieten wir darüber hinaus eine Neurofeedback-Behandlung an (Dauer: 8 Wochen). Hier erfolgt eine direkte Rückmeldung der Aufmerksamkeits-assoziierten Gehirnaktivität über ein „Computerspiel“. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit über die Erarbeitung entsprechender Strategien für die Patient*innen greifbarer und aktiv steuerbar zu machen.